

HAUSORDNUNG OFFENE ABTEILUNG (OA)

DEZEMBER 2023

DURCHGANGSSTATION FOYERBASEL



Durchgangsstation FoyerBasel, Römergasse 19, 4058 Basel
www.foyersbasel.ch/durchgangsstation
durchgangsstation@foyerbasel.ch

INHALT

- Willkommen!
- Eintritt
- Aufenthaltsplanung
- Bezugsperson
- Zimmerordnung & Sorgfaltspflicht
- Tagesablauf
- Zusammenleben in der Gruppe
- Gesundheit
- Persönliche Wertsachen
- Freizeit
- Ausgang, Wochenende, Ferien, Feiertage
- Regeln & Konsequenzen
- Beschwerderecht
- Austritt

WILLKOMMEN!

Willkommen in der Durchgangsstation FoyerBasel. Du befindest dich in der offenen Abteilung. Wir werden dich mit „du“ und deinem Vornamen ansprechen. Das darfst du bei deinen Betreuer:innen auch tun. Falls du Fragen oder Anliegen hast, darfst du gerne auf uns zukommen.

EINTRITT

Dein Eintritt wird im Vorfeld zwischen deiner Behörde und der Leitung der DS vorbereitet. Die Zielsetzungen werden gemeinsam an einer Eintrittssitzung mit dir, deinen Sorgeberechtigten, wie auch der einweisenden Behörde geklärt und in einem Protokoll festgehalten. Die Verfügung für die bestehende Platzierung wird mit dir besprochen, und du wirst von den Erwachsenen auf deine Rechte aufmerksam gemacht.

Du hast jederzeit die Möglichkeit, Beschwerde gegen die Platzierung einzureichen oder den Kontakt zu deinem Rechtsbeistand aufzunehmen. Hast du keinen, besteht die Möglichkeit, über den Verein Kinderanwaltschaft unentgeltlich eine Anwältin oder einen Anwalt beizuziehen, die/der dich in deinem Anliegen vertritt und deinen Willen gegenüber Sorgeberechtigten und Behörde mitteilt. Die Betreuer:innen können dir dabei helfen.

Du wirst von den Mitarbeitenden empfangen und auf die Gruppe begleitet. Sie zeigen dir dein Zimmer und unterstützen dich beim Einrichten. Sie informieren dich über die Hausordnung, den Wochenverlauf und das Zusammenleben in der Gruppe. Zudem wird dir eine Mitbewohnerin zugeteilt, die dich am Eintrittstag als Patin begleitet.

Wir kontrollieren in deinem Gepäck, ob du unerlaubte Gegenstände bei dir hast. Gegenstände, die dich oder andere gefährden könnten, werden dir abgenommen. Die Rückgabe werden wir individuell klären. Im Übrigen musst du eine Urinprobe abgeben. Die Abnahme erfolgt durch eine Mitarbeiterin, und das Resultat wird dir mitgeteilt.

AUFENTHALTSPLANUNG

Die Aufenthaltsplanung wird individuell mit dir und allen Beteiligten geregelt. Der Auftrag und die Ziele werden an der Eintrittssitzung definiert und laufend mit den Betreuungspersonen thematisiert. Es finden regelmässige Standortgespräche statt, um gemeinsam die weiteren Schritte zu planen.

Wir klären jeweils im Vorfeld mit dir, welche Themen zu besprechen sind. Das Protokoll der Standortitzungen geht an alle Teilnehmenden der Sitzung und gegebenenfalls an weitere Personen.

BEZUGSPERSON

Dir wird aus dem Team eine Bezugsperson zugeteilt, die während deines gesamten Aufenthalts speziell für dich und deine Anliegen zuständig ist. Mit dieser Person wirst du regelmässig Einzelgespräche führen, mindestens einmal pro Woche. Deine Bezugsperson steht regelmässig im Kontakt mit deinen Eltern/Sorgeberechtigten, der einweisenden Behörde und weiteren wichtigen Personen in deinem Umfeld (Therapie, Schule, Hobby, Verwandte etc.). Du kannst jederzeit auch eine Frau als Gesprächspartnerin verlangen.

ZIMMERORDNUNG & SORGFALTSPFLICHT

Es steht für dich ein Einzelzimmer inkl. Mobiliar und Lavabo zur Verfügung. Das Mobiliar ist fix und darf nur nach Rücksprache mit den Betreuer:innen verschoben oder entfernt werden. Wir legen Wert darauf, dass dein Zimmer sauber und ordentlich ist. Dies beinhaltet auch, dass sich keine Lebensmittel in deinem Zimmer befinden. Drogenanimierende und gewaltverherrlichende Bilder oder Gegenstände sowie Aktbilder aller Art dürfen nicht aufgehängt oder aufgestellt werden. Wir erwarten von dir, dass du zu Mobiliar und Räumlichkeiten Sorge trägst. Bei deinem Eintritt wird das Zimmer auf Schäden kontrolliert.

Mutwillig verursachte Schäden werden dir beim Austritt in Rechnung gestellt und können zu einer Anzeige wegen Sachbeschädigung führen.

TAGESABLAUF

Einen detaillierten Wochenplan findest du in deiner Willkommensmappe und am Infoboard.

Tagesstruktur

Anlässlich deines Eintrittsgesprächs und der regelmässig stattfindenden Standortsitzungen werden deine Ziele und Leistungen im schulischen und beruflichen Bereich mit allen Beteiligten besprochen und geplant, wie deine Tagesstruktur gestaltet wird.

Sozialpädagogische Tagesstruktur

Der interne Unterricht findet von Montag bis Freitag ganztägig statt. Die genauen Unterrichtszeiten findest du auf dem Wochenplan in deiner Willkommensmappe oder am Infoboard.

Arbeit / Ausbildung

Bei Bedarf unterstützen wir dich bei der Berufsfindung. Du kannst dich dann im Rahmen des internen Schul- und Beschäftigungsprogramms aktiv für verschiedene Schnupperlehren oder längere Praktika bewerben. Wir unterstützen dich auch bei der Suche nach geeigneten Stellen, der Zusammenstellung deiner Bewerbungsunterlagen sowie der Verfassung von Bewerbungsbriefen. Die Vermittlung von externen Berufsberatungen gehört dabei ebenso zu unserer Hilfe wie die persönliche Begleitung an Vorstellungstermine und Eignungstests.

Zimmerstunde, Runden und Nachtruhe

Die Zimmerstunde findet zwischen 19:15h und 20:00h statt. Während dieser Zeit bist du in Deinem Zimmer. Während und nach der Zimmerstunde ist kein Besuch mehr in einem anderen Zimmer erlaubt. Ab 22 Uhr ist Nachtruhe. Der Nachtdienst kommt bei jeder Jugendlichen persönlich vorbei, um eine gute Nacht zu wünschen. Das nennen wir „Runden“.

ZUSAMMENLEBEN IN DER GRUPPE

Das Zusammenleben aller erfordert gegenseitigen Respekt und die Einhaltung von allgemein verbindlichen Regeln. Wir erwarten von dir ein regel- und rechtskonformes Verhalten. Hier eine Zusammenstellung unserer wichtigsten Regeln im Alltag.

Gruppenforum & Gruppenaktivitäten

Das Gruppenforum findet jeden Montag nach dem Abendessen statt. Es ist für alle Jugendlichen obligatorisch. Dort sprechen wir über Themen, die euch und uns bewegen. Hier informieren wir euch jede Woche über Ein- und Austritte, über Sicherheitsvorkehrungen und dem Verhalten bei einem Brandmeldealarm. Gemeinsam sammeln wir Ideen und Vorschläge für Gruppenaktivitäten und besprechen, was es für das Zusammenleben in der Gruppe benötigt. Ausserdem wird hier der wöchentliche Ämtliplan mit den Einteilungen für den Haus- und Küchendienst gemacht. Nachträgliche Beschlüsse des Forums werden jeweils schriftlich protokolliert und am Infoboard aufgehängt.

Ämtli & Hygiene

Die anfallenden Hausarbeiten erledigen wir gemeinsam. Wir erwarten, dass du dein Ämtli gemäss Ämtliplan sorgfältig erledigst. Deine Kleidung kannst du gemäss Wochenplan an einem Tag waschen lassen. Die Wäscheabgabe erfolgt an deinem Washtag jeweils nach der Zimmerstunde, die Rückgabe der sauberen Wäsche am Tag danach vor der Zimmerstunde.

Kleiderregeln

Wir erwarten, dass du dich der Situation angepasst kleidest (z.B. Schule, Arbeit, Freizeit etc.). Mit deiner Kleidung zeigst du deinen persönlichen Stil, aber auch deine Haltung

gegenüber Mitmenschen oder Situationen. Wir erwarten, dass du bereit bist, dich damit auseinanderzusetzen. Grundsätzlich entscheiden die Mitarbeitenden, ob du die Kleidung so tragen kannst oder nicht. Nicht erlaubt sind alle Kleider und Accessoires mit rechts- oder linksextremen, gewaltverherrlichenden oder sexistischen oder drogenverherrlichenden Motiven. Wir wollen nicht, dass du nackt oder halbnackt schläfst. Auch zum Schlafen gibt es einen angemessenen Kleidungsstil, nämlich das Tragen eines Pyjamas oder pyjamaähnlicher Kleidung.

Besuche

Kurze Besuche von Angehörigen sind nach Absprache mit den Sozialpädagog:innen möglich. Längere Besuche von Kolleg:innen, Freunden oder Bekannten sollen jeweils ausserhalb der DS während den Ausgangszeiten stattfinden.

GESUNDHEIT

Bei der medizinischen Versorgung stehen dir örtliche Angebote zur Verfügung.

Medikamente werden ausschliesslich von den Mitarbeitenden verabreicht. Soweit notwendig ist eine ärztliche Verordnung einzuholen. Sämtliche Medikamente werden im Team-Büro aufbewahrt. Nach Absprache mit den Mitarbeitenden darfst du jedoch einzelne Medikamente in deinem Zimmer haben.

Therapeutische Versorgung

Falls du dir therapeutische Unterstützung wünschst, werden wir dich gerne bei der Suche nach einer Fachperson unterstützen.

Verhütung & Kondome

Kondome können jederzeit und unentgeltlich bei den Sozialpädagog:innen bezogen werden. Gerne stehen wir dir beratend zur Seite. Bei Bedarf organisieren wir dir einen Termin bei einer Gynäkologin.

Sucht & Suchtmittel

Zum Schutz aller Bewohnerinnen ist uns wichtig, dass die Institution alkohol- und drogenfrei bleibt. Aus diesem Grund ist der Konsum, der Besitz sowie das Handeln von Drogen und Alkohol in der DS verboten. Ist das Thema Sucht bei dir aktuell, werden wir uns mit dir damit auseinandersetzen. Wir nehmen (un)regelmässig Urin- und Alkoholproben ab. Bei Verdacht werden Personen-, Gepäck- und Zimmerkontrollen durchgeführt. Alkohol, Drogen und Drogen-Utensilien werden eingezogen und entsorgt. Je nach Art und Menge können illegale Substanzen in der DS auch zur Anzeige gebracht werden.

Rauchen & Tabakwaren

Das Rauchen in der DS ist ausschliesslich in den dafür vorgesehenen Zonen möglich. In allen Häusern besteht striktes Rauchverbot. Alle Wohnräume, Zimmer, Arbeitsräume etc. sind rauchfreie Zonen.

Jugendliche ab 16 Jahren dürfen selber entscheiden, ob sie rauchen wollen. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur dann bei uns rauchen, wenn dies die Sorgeberechtigten / einweisende Behörde erlauben. Zigaretten derjenigen, die keine Erlaubnis haben, werden eingezogen und entsorgt.

Erlaubt sind lediglich handelsübliche Zigarettenmarken. Für die Finanzierung des Konsums sind die Jugendlichen selbst verantwortlich. Selbstgedrehte Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, Schnupftabak o.ä. sind nicht erlaubt, entsprechende Utensilien werden umgehend eingezogen. Um Engpässe zu vermeiden, können Jugendliche mit Raucherlaubnis bei uns drei Reservezigaretten pro Tag beziehen. Das Geld dafür wird ihnen wöchentlich bei der Auszahlung des Taschengeldes abgezogen

PERSÖNLICHE WERTSACHEN

Das Austauschen, Ausleihen, Verschenken oder Handeln mit persönlichen Wertsachen oder Gegenständen wie Geld, Kleider, Schmuck oder Unterhaltungselektronik unterstützen wir nicht. Bei Verlust oder Schaden lehnen wir jede Haftung ab.

Taschengeld

Die Auszahlung des Taschengelds erfolgt jeden Samstag, sofern du dein Zimmer aufgeräumt und gründlich geputzt hast. Die Höhe des Betrags ist altersabhängig. Bei erlaubter Abwesenheit kannst du das Taschengeld nachbeziehen.

Wertgegenstände

Wir empfehlen dir, Wertsachen und grössere Barbeträge bei den Mitarbeitenden abzugeben, damit sie an einem sicheren Ort aufbewahrt werden können.

Schulden

Falls du während deines Aufenthalts Schulden machst, wie durch Sachbeschädigungen, Schwarzfahren im ÖV oder bereits vor deinem Eintritt Schulden vorhanden sind, gehen wir folgendermassen damit um: Von deinem Taschengeld wird dir ein vereinbarter Betrag für die Schuldensanierung abgezogen. Deine Bezugsperson unterstützt dich bei der Schuldensanierung und bespricht mit dir weitere Möglichkeiten und Massnahmen.

Haustiere

Das Halten von Haustieren ist nicht erlaubt.

FREIZEIT

Die Zeit nach Schule, Arbeit oder internem Programm gilt als Freizeit und soll vor allem der Erholung dienen. Unsere Bibliothek bietet Lesestoff, Hörbücher und Tischspiele aller Art, während unsere DVD-Sammlung Spiel- und Dokumentarfilme umfasst. Wir unterstützen die Ausübung von externen Hobbies wie Sport, Fitness, Vereinsmitgliedschaften und den Besuch von Kursen aller Art. Um eine externe Freizeitaktivität zu ermöglichen, muss allerdings zuerst die Finanzierung mit deinen Sorgeberechtigten, deiner Behörde und deiner Bezugsperson geklärt werden.

TV, Filme, Netflix

Filme, Serien und TV-Sendungen mit Altersfreigabe bis 16 Jahren sind erlaubt. Die Filme und TV-Sendungen werden jeweils gemeinsam ausgewählt. TV- oder Netflix-Programme können nach Absprache mit dem Tagsteam geschaut werden. TV-Geräte und DVD-Player sind in den Zimmern der Jugendlichen nicht erlaubt.

Musikgeräte & Elektronik

Mobile Musikgeräte darfst du in deinem Zimmer benutzen, sofern du andere damit nicht störst. Wir erwarten Rücksicht auf die Mitbewohnerinnen, Sozialpädagog:innen und auf die Nachbarschaft. Die Musik darf nur in Zimmerlautstärke abgespielt werden und muss beim Verlassen des Zimmers ausgeschaltet sein. Auf dem Areal und im Freien ist die Benützung von Musikgeräten untersagt. Wer laut Musik hören will, kann das in einem Kellerraum der OA tun, im sogenannten „Bewegungsraum“.

Handy & internettaugliche Geräte

Die Nutzung deines Handys oder von anderen internettauglichen Geräten ist nur in deiner Freizeit erlaubt. Spätestens um 22 Uhr musst du sie im Team-Büro abgeben, wo sie bis zum nächsten Morgen aufbewahrt werden. Freitags und samstags darfst du dein Handy auch über Nacht behalten. In einer ersten Phase beobachten wir deinen Umgang mit diesen Geräten. Wenn nötig treffen wir dann individuelle Vereinbarungen. Videotelefonie ist nur im Zimmer erlaubt. Wir dulden kein Cybermobbing, keine gewaltverherrlichende oder sexistische Nutzung. Ebenso verboten ist das Filmen oder Fotografieren von Mitarbeitenden und Mitbewohnerinnen; wer solche Aufnahmen macht und ohne das Einverständnis der

betroffenen Person elektronisch verbreitet, riskiert Sanktionen. Diese können bis zu einem Heimausschluss oder Anzeige gehen.

Bei Krankheit ist die Handynutzung erst vom zweiten Krankheitstag an möglich.

AUSGANG, WOCHENENDE, FERIEN, FEIERTAGE

Ausgänge

Du erhältst ab der zweiten Aufenthaltswoche die Möglichkeit, freie Ausgänge zu beziehen. Anzahl und Dauer sind altersabhängig und erfordert, dass Deine „To do's“ erledigt sind. Details dazu findest du auf dem Infoblatt in deiner Willkommensmappe.

Ausgänge unter der Woche und am Wochenende sind auf den Geltungsbereich des Basler U-Abos beschränkt. Möchtest du nach Deutschland oder Frankreich, musst du dies zuerst mit uns besprechen.

Externe Wochenenden

Aufenthalte mit einer Übernachtung am Wochenende bei deinen Eltern oder Angehörigen sind nach Absprache mit der einweisenden Stelle / sorgeberechtigten Personen in der Regel nach der zweiten Aufenthaltswoche möglich, müssen aber mit deiner Bezugsperson jeweils geplant und mit allen Beteiligten vorbesprochen werden. Externe Wochenende dauern zu Beginn von Samstag, 12:45 Uhr bis Sonntag, 19:30 Uhr. Wenn diese Probephase für beide Seiten gut verläuft, können die Rahmenzeiten auch individuell verändert werden.

Ferien und Feiertage

Nach Absprache mit der Bezugsperson, den Sorgeberechtigten und der einweisenden Behörde ist es möglich, Ferien und Feiertage ausserhalb der DS zu verbringen.

REGELN & KONSEQUENZEN

Wir wünschen uns von dir die Einhaltung aller hier geltenden Regeln und die Befolgung von Anweisungen der Betreuer:innen. Erfordert dein Verhalten besondere pädagogische Massnahmen, werden entsprechende Schritte von uns eingeleitet und dir zeitnah mitgeteilt. Falls gefordert, ziehen wir externe Hilfe bei (Polizei, Ambulanz, Notfallpsychiater etc.).

Pädagogische Massnahmen

Bei Regelmissachtung erfolgt eine Reaktion von uns. Wir setzen uns mit dir auseinander, erarbeiten gemeinsam Ziele und planen nächste Schritte, damit du die Möglichkeit hast, dein Verhalten verändern zu können. Dies ist eine wichtige Beobachtung für uns und ist entscheidend, für deine weitere Anschlussplatzierung.

Ziel und Zweck der pädagogischen Massnahme ist, dich dabei unterstützen, mit den täglichen Anforderungen besser zurecht zu kommen. Mögliche pädagogische Massnahmen sind zum Beispiel: Ausgangszeiten anpassen, Schreibauftrag für eine vertiefte Auseinandersetzung, bei Sachbeschädigungen eine Widerinstandsetzung etc..

Grobe Regelverletzungen können zu einer schriftlichen Verwarnung (Aufenthaltsvereinbarung) führen. Darin verpflichtest du dich, auf solche Regelverstösse zu verzichten, weil du sonst Gefahr läufst, dass wir bei wiederholtem Fehlverhalten eine Umplatzierung beantragen können. Die Aufenthaltsvereinbarung wird den Eltern und dem zuständigen Amtsvertreter zugestellt. Wenn du diese Vereinbarung nicht unterschreibst, erfolgt in der Regel eine entsprechende Meldung an Sorgeberechtigte und Amt und es wird eine Krisensitzung einberufen, bei welcher eine mögliche Umplatzierung thematisiert wird.

Vorzeitiger Austritt

Wenn dein Fehlverhalten so schwerwiegend ist, dass wir nicht mehr mit dir zusammenarbeiten können, erfolgt in Rücksprache mit Amt, Behörde und Sorgeberechtigten ein vorzeitiger Austritt. Dann wird gemeinsam mit ihnen eine für dich geeignete Anschlusslösung gesucht und so schnell wie möglich umgesetzt. Sollte es sich bei deinem

Vergehen um eine Straftat im Sinne des geltenden Jugendstrafgesetzes handeln, behalten wir uns zudem eine Strafanzeige bei der Polizei vor.

BESCHWERDERECHT

Bist du mit einem dich betreffenden Entscheid der DS nicht einverstanden, hast du immer und in jedem Fall die Möglichkeit, bei der jeweils nächsthöheren Instanz Einspruch zu erheben. Das heisst: bei einem Entscheid der Sozialpädagog:innen an die Leitung, bei einem Entscheid der Leitung an den Vorstand des Vereins FoyersBasel. Ebenso kannst du dich an die Kinderombudsstelle wenden. Die Kontaktdaten dafür, findest du in deiner Willkommensmappe.

Parallel dazu gibt es auch externe Beschwerdeinstanzen, an die du dich wenden kannst. So darfst du dich immer und in jedem Fall von deinen Sorgeberechtigten, deiner Amtsvertretung (Sozialarbeiter:in) und deiner/m Anwältin / Anwalt beraten und helfen lassen. Die Mitarbeiter:innen der DS können dich dabei unterstützen und sind verpflichtet, deine schriftliche Beschwerde umgehend weiterzuleiten.

AUSTRITT

Vor deinem Austritt musst du dein Zimmer aufräumen und reinigen. Die diensthabenden Mitarbeiter:innen werden dir dabei behilflich sein. Zudem müssen sämtliche ausgeliehene Gegenstände in einwandfreiem Zustand zurückgegeben werden. Nach deinem Austritt verfasst deine Bezugsperson einen ausführlichen Abschlussbericht zu deinem Aufenthalt in der DS. Der Bericht wird für die einweisende Behörde geschrieben, wobei der Inhalt dir bekannt sein dürfte. Falls du ihn dennoch lesen möchtest, kannst du bei deiner Amtsvertretung um Akteneinsicht bitten.

Jetzt wünschen wir dir einen guten Aufenthalt in der Durchgangsstation FoyerBasel